

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 138-2017
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.371

Eingereicht am: 08.06.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Hirschi (Moutier, PSA) (Sprecher/in)
Sauvain (Moutier, PSA)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 1007/2017 vom 20. September 2017
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Alles nur ein Gerücht?

Im Vorfeld der letzten Regierungsratsersatzwahl wurde im «Journal du Jura» ein anonymes Inserat mit dem Titel «Pour notre hôpital» (Für unser Spital) publiziert. In diesem Inserat wurde dazu aufgerufen, Pierre Alain Schnegg in den Regierungsrat zu wählen. Laut Gerüchten soll dieses Inserat von Anthony Picard finanziert worden sein. Dieser wurde nach Pierre Alain Schneggs Wahl in den Regierungsrat auf Antrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion zum Verwaltungsratspräsidenten des HJB SA ernannt.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Frage gebeten:

- Kann der Regierungsrat bzw. die Gesundheits- und Fürsorgedirektion dieses Gerücht entkräften?

Antwort des Regierungsrats

Der Regierungsrat bzw. die Gesundheits- und Fürsorgedirektion haben keine Kenntnis von Personen, die anonyme Inserate in Zeitungen aufgeben. Ebenso wenig ist der Regierungsrat oder die Gesundheits- und Fürsorgedirektion in der Lage, zu Gerüchten Stellung zu nehmen.

Folgendes steht jedoch fest: Herr Regierungsrat Pierre Alain Schnegg und Herr Anthony Picard, Verwaltungsratspräsident der HJB, hatten vor und während den ausserordentlichen Regierungsratswahlen keinen persönlichen Kontakt. Herr Picard hat in seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident der Firma Juillerat Chervet SA am 7. Juli 2016 den Bundesrat und den Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern zu einem Firmenbesuch empfangen. Bei dieser Gelegenheit haben sich die Herren Schnegg und Picard erstmals getroffen und persönlich kennen gelernt.

Herr Anthony Picard hat schriftlich bestätigt, dass er weder direkt noch indirekt, weder privat noch beruflich, weder für Einzelpersonen noch für politische Parteien finanzielle Mittel für Werbemittel eingesetzt hat.

Verteiler

- Grosser Rat